



JUNI 2024

# Newsletter

## Themen in dieser Ausgabe

- **Rückblick Symposium**  
"Biodiversität in Sächsischen Wäldern"
- **Rück- und Ausblick zum Seminar**  
"Kommunale Grünpflege"
- **IBZ - Team- und Umwelttag**
- **Kataster**
- **Wettbewerb**  
"Dein Garten kann was"
- **Insektenschonende Beleuchtung in Ostritz**
- **Veranstaltungs-Vorschau**

## Liebe Leserinnen und Leser,

Nun bald schon beginnen die Sommerferien und damit auch die ersehnte Urlaubszeit. Das Aktionsbündnis Biodiversität möchte sie vorher noch kurz auf den aktuellen Stand bringen und von seinen Aktivitäten berichten. Welche Veranstaltungen fanden im Frühjahr statt und sind in aktueller Planung, an welchen Projekten wird gearbeitet und welche Termine stehen bis zum Herbst an.

Wir schauen rückblickend auf unsere zweite Fachtagung des Jahres „Biodiversität in Sächsischen Wäldern“, berichten über zwei abgeschlossene Projekte; die Installation von insektenschonender Beleuchtung in Ostritz und die Erstellung eines Katasters für Ausgleichsflächen. Außerdem möchten wir unsere Leser und Leserinnen an das nahende Ende unsere Kampagne „Dein Garten kann was!“ erinnern.

Unser Newsletter möchte weiterhin auf die Themen Biodiversität, Artenvielfalt und Naturschutz aufmerksam machen und Sie einladen, mit uns gemeinsam einen Weg in die Zukunft zu gestalten, in der der Verlust an Biodiversität aufgehalten wird.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Team vom Aktionsbündnis Biodiversität  
Stiftung IBZ St. Marienthal in Ostritz

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
<https://biodiversitaet-lkgr.de>



## Rückblick auf die Fachtagung „Biodiversität in sächsischen Wäldern“ am 11.03.2024

Aus aktuellem Anlass, da durch die Borkenkäferkalamität derzeit sehr viele Maßnahmen in Wäldern erfolgen und hier Entscheidungen für die nächsten 150 Jahre gefällt werden, entschied sich das Team eine zusätzliche Fachtagung zum Thema „Biodiversität in sächsischen Wäldern“ zu gestalten. Dass das Thema den Nerv der Zeit getroffen hat, zeigten auch weit über 100 Teilnehmende, die sich ohne große Werbung angemeldet haben. Grund waren sicherlich auch die namhaften Referierenden, die gewonnen werden konnten. U.a. sprachen Prof. Dr. Sven Wagner zum Thema „Strategien zum nachhaltigen Umgang mit den (sächsischen) Wäldern“ und der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft Stephan Schusser zu „Anpassung der Waldbewirtschaftung an den Klimawandel“. Weitere Redner waren der Oberbürgermeister Thomas Zenker, einer der größten kommunalen Waldbesitzer und Dr. Fritz Brickwedde, Vorstandsvorsitzender der Heinz Sielmann Stiftung. In zahlreichen Diskussionen wurden die Vorträge ausgewertet und Maßnahmen diskutiert, wie man auch in Wäldern zu mehr Biodiversität kommen kann. Da 1/3 der Fläche in Deutschland Wald ist, kommt diesem Ökosystem auch eine gewichtige Rolle im Bereich der Biodiversitätsstrategie zu. Daher ist es wichtig, dass das Aktionsbündnis mit dieser Fachtagung das Thema angesprochen hat. Für die Moderation der Fachveranstaltung konnten wir den Umweltökonom Prof. Dr. Dr. h.c.mult. M. Kramer gewinnen. Die Stiftung IBZ St. Marienthal wird im Bereich Wald der Zukunft in Kürze mit Partnern ein eigenes großes Projekt starten.



Thomas Zenker bei seinem Vortrag (links) und das voll besetzte Auditorium (rechts)



### Kontakt:

Georg Salditt  
Projektmanager Stiftung IBZ St. Marienthal  
Telefon: 035823 / 77 232  
E-Mail: [salditt@ibz-marienthal.de](mailto:salditt@ibz-marienthal.de)



## Seminar „Kommunale Grünpflege“

Im März trafen wir uns gemeinsam mit Bauhofmitarbeitenden verschiedener Gemeinden des Landkreises Görlitz, mit Leitenden der Bauhöfe sowie den Landschaftspflegeverbänden Zittauer Gebirge und Vorland e.V. und Oberlausitz e.V. auf der Wiese des LPV in Mittelherwigsdorf und erhielten dort praktische Einblicke zu insektenschonenden Mahdzeiten und umfangreiche Vorführungen verschiedener Technik. Bereits umgesetzte, gute Beispiele und Ideen von Gemeinden, die ihre Wiesenflächen insektenschonend bewirtschaften, wurden in einem Vortrag vorgestellt und auch Kostenersparnisse und Fördermöglichkeiten besprochen.



In unserem Seminar gaben wir sowohl für die Bauhof-Praxis als auch aus Verwaltungssicht Anregungen zur Gestaltung und Pflege von Wiesen als Lebensräume für Insekten direkt in Ihrer Gemeinde:

- Welche einfachen Prinzipien gilt es zu berücksichtigen, um der Natur einen Platz in der Gemeinde zu geben?
- Wie kann man Lebensräume für Schmetterlinge, Wildbienen, Heuschrecken und andere Insekten umsetzen?
- Wie pflegt man diese so, dass sie sich positiv entwickeln und gleichzeitig kostengünstig sind?
- Geht das auch ohne „Unordnung“?
- Gibt es Alternativen zum Mulchen?

**Machen Sie mit, diskutieren Sie mit und lassen  
Sie uns unsere Natur gemeinsam schützen!**

## Seminar „Kommunale Grünpflege“

Wir freuen uns sehr über das starke Interesse der Gemeinden und Bauhöfe im ganzen Landkreis Görlitz. Innerhalb von einem Tag nach Ansprache der Gemeinden war der Kurs ausgebucht. Wir wiederholen die Veranstaltung am 26. September – auch dieser Kurs ist bereits ausgebucht. Wir freuen uns dennoch über weitere Anmeldungen, da der LPV die Veranstaltung in diesem Fall als Veranstaltungsreihe im kommenden Frühjahr fortsetzen möchte. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und mit uns vor Ort Erfahrungen und Fragen zu besprechen und zu diskutieren.

**Die Landschaftspflegeverbände sowie das Aktionsbündnis Biodiversität stehen über die Kurse hinaus für Beratungen und konkrete Projekte im Bereich extensiver Wiesenpflege als Ansprechpartner bereit.**



**Schneidende Mahdwerkzeuge reduzieren den Insektenverlust erheblich, da das Gras nur in einer horizontalen Ebene geschnitten wird.**

**Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bei:**

**Kontakt:**

Tristan Schirok

LPV "Zittauer Gebirge und Vorland" e.V.

Tel.: +49 1520 1787278

E-Mail: [bluehflaechen@lpv-zittauergebirge.de](mailto:bluehflaechen@lpv-zittauergebirge.de)

## Team- und Umwelttag des IBZ

Am 6. Juni fand bei schönstem Wetter unser alljährlicher IBZ-Team-Tag aller Kollegen und Kolleginnen mit einer Umweltaktion statt. Wie gut wir uns aufeinander verlassen können und dass das gemeinsame Arbeiten Spaß macht, zeigten die verschiedenen teambuildenden Maßnahmen.

Auf dem Gelände der Naturschutzstation des IBZ packten wir im Anschluss fleißig an, entkrauteten ein mit Brombeergestrüpp sowie Efeu zu gewuchertes Kleingewässer und entfernten zahlreiche andere Gehölze. Schon bald soll hier wieder ein wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowohl im als auch am Wasser sowie ein Rückzugsort für Menschen entstehen.



### Kontakt:

Georg Salditt  
Projektmanager Stiftung IBZ St. Marienthal  
Telefon: 035823 / 77 232  
E-Mail: [salditt@ibz-marienthal.de](mailto:salditt@ibz-marienthal.de)



## Kataster für Ausgleichsflächen

Jegliche Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft sind nach §§ 13ff. BNatschG vorrangig zu vermeiden. Ist dieser Grundsatz nicht möglich, so sind landschaftspflegerische Maßnahmen (Ausgleich- bzw. Ersatzmaßnahmen – A-E-Maßnahmen) zur Kompensation der Beeinträchtigung zu ergreifen. Ziel ist es, die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes auch außerhalb der besonderen Schutzgebiete zu erhalten.



Für die Versiegelung von Flächen und den Eingriff in die Natur ist ein wertmäßiger Ausgleich zu schaffen.

Die Eingriffsregelung ist ein starkes Instrument zur Verhinderung von Beeinträchtigungen an Natur und Landschaft. Die Betroffenheit mit der Thematik erstreckt sich vom privaten Hausbauer, über kommunale Bebauungsplan- bis hin zu großräumigen Verkehrsvorhaben. Im Rahmen des Projektes „Aktionsbündnis Biodiversität“ unterstützen wir eine Modellgemeinde, um einen Überblick über potentielle A-E-Maßnahmen in Ihrem Gemeindegebiet zu erlangen. Ziel ist es, naturschutzfachlich sinnvolle und zeitnahe Entscheidungen für potentielle Maßnahmen treffen zu können. Kurzfristige Anfragen an Gemeinden zu Kompensationsmaßnahmen im Gemeindegebiet können aktuell schwer bedient werden. Diesem Problem kann durch ein Kataster mit potentiellen Maßnahmen entgegengewirkt werden.

## Kataster für Ausgleichsflächen

Im Modellvorhaben – Kommunales Kataster für potentielle Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen – war es vorerst wichtig, eine interessierte Kommune von dem Projekt zu begeistern. Mit der Stadt Ostritz konnte ein Kooperationspartner gefunden werden. Nach den ersten informellen Gesprächen wurden vorhandene Grundlagen der Gemeinde (veraltete Excel-Liste mit Ideen) gesichtet und sich erste Überlegungen zur technischen Umsetzbarkeit gemacht. Das vorhandene Geoinformationssystem (GIS) der Gemeinde – Cardo – sollte genutzt und erweitert werden, um kein weiteres System einführen zu müssen. Durch die Integration der kostenpflichtigen Erweiterung Cardo.GeoEdit, für die Erstellung neuer Themen, konnte das System ertüchtigt und die technische Erstellung des Kompensationskatasters beginnen.

Parallel dazu wurden die naturräumlichen und nutzungsbedingten Begebenheiten (Schutzgebiete, Landnutzung, Verbindungskorridore, Versiegelungen u.v.m.) im Gemeindegebiet analysiert. Aus den gewonnenen Grundlagen konnten schließlich und endlich potentielle Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen geplant und im vorhandenen Geoinformationssystem (GIS) kartografisch erfasst und dargestellt werden. Als Ergebnis konnten diverse Kategorien an A-E-Maßnahmen aufgenommen werden, um zukünftig auf externe Anfragen schnell reagieren zu können.



Wichtige Verbindungskorridore und Renaturierungsbereiche konnten herausgestellt werden, sodass mehrere Kategorien, wie z.B. Gehölzpflanz-, Gewässer- als auch Entsiegelungsmaßnahmen, bedient werden können.

### Kontakt:

Johannes Riedel  
Projektmanager Stiftung IBZ St. Marienthal  
Telefon: 035823 / 77 278  
E-Mail: [riedel@ibz-marienthal.de](mailto:riedel@ibz-marienthal.de)



## Gartenwettbewerb

**Nur noch bis zum 31. August 2024 können sie an unserem Wettbewerb “Dein Garten kann was” teilnehmen.**

Das Aktionsbündnis Biodiversität erhöht durch zahlreiche Maßnahmen die Biodiversität im Landkreis Görlitz. Einen wichtigen Beitrag hierzu können auch Privatleute mit ihrem Garten leisten. An diese Zielgruppe richtet sich unsere kleine Kampagne. Gerne gibt das Aktionsbündnis Biodiversität Anregungen und Tipps, wie der heimische Garten Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere und auch Oase für den Menschen sein kann.

Senden Sie uns gern Fotos sowie eine kleine Beschreibung Ihres Naturgarten zu. Gerne können sie uns auch ein Gartenprojekt schildern, welches sie im Begriff sind zu verwirklichen. Egal ob noch in Planung, teilweise umgesetzt oder bereits fertig – wir freuen uns über jede Person, die an unserem Gartenwettbewerb teil nimmt..

Für die drei Besten gibt es Preisgelder in folgender Höhe zu gewinnen:

- 1. Platz / 250 €
- 2. Platz / 100 €
- 3. Platz / 50 €



**Mehr zur Kampagne mit Tipps und Wissen zum naturnahen Gärtnern finden sie hier:**

<https://biodiversitaet-lkgr.de/aktionsbuendnis-biodiversitaet/aktionsbuendnis/kampagne-dein-garten-kann-was/>

**Kontakt:**  
Jörg Müller  
Projektmanager Stiftung IBZ St. Marienthal  
Telefon: 035823 / 77 241  
E-Mail: mueller@ibz-marienthal.de



## Insektenschonende Beleuchtung

Betrachtet man das Thema Insektensterben und Biodiversitätsrückgang, so trifft man auf viele Einflussfaktoren, welche diesen Prozess verschärfen. Zum einen ist der stetig wachsende Verlust an naturnahen Lebensräumen ein entscheidender Faktor. Zum anderen befeuern zum Beispiel die intensive Landnutzung, der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und nicht zuletzt die immer weiter fortschreitende Lichtverschmutzung den Artenrückgang. Unter anderem setzt sich das Aktionsbündnis Biodiversität daher auch mit dem Thema Lichtverschmutzung auseinander.

Im Zuge der Projektfinanzierung wurde die Stadt Ostritz im Landkreis Görlitz mit neuen Leuchtmitteln für einige ihrer Straßenlaternen ausgestattet. In die Auswahl der passenden Lampen sind alle aktuellen Entwicklungen und Erkenntnisse in diesem Bereich eingeflossen.

Neben der Lichtmenge und dessen Management (Dimmung, Abschaltung), ist die Abstrahlrichtung und die Lichtfarbe entscheidend für die Auswirkungen auf die natürlichen Prozesse. Durch die gezielte Auswahl insektenschonender Leuchtmittel (warmweiß, unter 2700 K Farbtemperatur) bzw. neuer Leuchten konnte der Einfluss auf die Umwelt stark reduziert werden.



links:  
Übersichtskarte Ostritz zur  
Umrüstung - Beleuchtung

rechts:  
Austausch eines kompletten  
Lampenschirmes



### Kontakt:

Johannes Riedel  
Projektmanager Stiftung IBZ St. Marienthal  
Telefon: 035823 / 77 278  
E-Mail: [riedel@ibz-marienthal.de](mailto:riedel@ibz-marienthal.de)



## Veranstaltungs-Vorschau

**7. Juli 2024**



### **Naturparkfest im Zittauer Gebirge**

Auch in diesem Jahr findet an der Kammbaude Oybin/Hain ein buntes Treiben für Jung und Alt statt.

Von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr gibt es Bastelspaß für Kinder, Wissenswertes zu Greifvögeln, eine Kräuterexkursion, den beliebten Sensenwettbewerb und einen bunten Naturmarkt sowie Verpflegung bei Musik und guter Laune. Seien sie mit uns dabei, denn auch das Aktionsbündnis beteiligt sich mit einem Kreativ-Info-Stand.

**24. August 2024**



### **Streuobstwiesenkonferenz "Gut verwurzelt in die Zukunft – Unterlage neu gedacht", St. Marienthal Ostritz**

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist ab sofort möglich unter: [info@streu-obst-wiese.org](mailto:info@streu-obst-wiese.org)

Auch in diesem Jahr bietet das Kompetenzzentrum Oberlausitzer Streuobstwiesen (KOS) ein Seminar rund um das Thema Streuobstwiesen und Biodiversität an. Das Angebot richtet sich an Schulklassen, Verbände, Vereine, Unternehmen und weitere Interessierte im Bereich Streuobst.

<https://www.streu-obst-wiese.org/termin/streuobstwiesenkonferenz-gut-verwurzelt-in-die-zukunft-unterlagen-neu-gedacht/>

**1. September 2024**



### **Naturparkkinderfest im Naturparkgarten Erholungsort Waltersdorf**

Das mittlerweile 4. Naturparkkinderfest findet in Waltersdorf mit einem vielfältigen Angebot rund um das Thema „Natur“ statt. Gemäß dem Motto „Zurück zur Natur – Den Querxen auf der Spur“ gibt es Angebote, den Naturpark und Möglichkeiten zum Naturschutz kennenzulernen.

## Veranstaltungs-Vorschau

**26. September 2024**



**2. Seminar “Kommunale Grünpflege – insektenschonende Mahdzeiten und Technik”, Mittelherwigsdorf**

Erneut möchten wir Anregungen sowohl aus der Verwaltungssicht als auch für die Bauhof-Praxis zur Gestaltung und Pflege von Wiesen als Lebensräume für Insekten direkt in Ihrer Gemeinde geben. Wir sprechen über Mahd-Zeiten, Technik, Geldersparnis und wichtige Prinzipien, um der Natur einen Platz in unseren Gemeinden zu schaffen.

(bereits ausgebucht)

**20. Oktober 2024**



**Obst- und Winzerfest St. Marienthal Ostritz**

Wie jedes Jahr wird ab 11:00 Uhr auf dem Klostergelände ein buntes Festprogramm mit musikalischer Unterhaltung geboten werden. Es gibt Mitmach-Stände für Jung und Alt, sowie den Verkauf von regionalen Produkten wie Wein, Likör, Obst und Honig. Außerdem wird es eine große Obstsortenschau sowie eine kostenlose Obstsortenbestimmung geben. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://www.streu-obst-wiese.org/termin/obst-und-winzerfest-2024/>

**25./26. November 2024**



**Baumschnittkurs “Obstbaumallee”, St. Marienthal Ostritz**

Zweitägiger Kurs unter Leitung von Marcus Ender vom Enderhof (Vierkirchen).

Der Kurs richtet sich an Kommunen im Landkreis Görlitz.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

<https://www.streu-obst-wiese.org/baumpflegekurse/>



## Impressum

Stiftung  
Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal  
St. Marienthal 10  
02899 Ostritz



Telefon: +49 35823 77-0  
E-Mail: [info@ibz-marienthal.de](mailto:info@ibz-marienthal.de)

Internet: [www.ibz-marienthal.de](http://www.ibz-marienthal.de)

Landschaftspflegeverband „Zittauer Gebirge und Vorland“ e.V.  
Straße der Pioniere 9  
02763 Mittelherwigsdorf



Tel. / Fax: 03583 / 696977  
eMail: [lpv-zittauergebirge@online.de](mailto:lpv-zittauergebirge@online.de)

Internet: [www.lpv-zittauergebirge.de/](http://www.lpv-zittauergebirge.de/)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

